

Das Thema der Digitalisierung beherrscht zurzeit die Diskussionen um die Zukunft der Gesellschaft und vieler Branchen. Es herrscht einerseits die Angst den Zug der Digitalisierung zu verpassen, andererseits wird das Thema verdrängt und der nächsten Generation überlassen. Bei einer sachlichen Betrachtung ist keine Panik angebracht, jedoch darf das Thema auch keinesfalls vernachlässigt werden.

Digitalisierung findet bereits seit vielen Jahren statt, insbesondere durch den zunehmenden Einsatz von PC, Internet und mobilen Endgeräten. Viele Prozesse sind bereits seit längerem digital umsetzbar.

Beispiele:

- Branchensoftware
- E-Mail und Messenger
- Internet, Social-Media
- CAD
- GPS- und Zeiterfassung
- Digitale Bauakte
- Ausschreibungsplattformen
- u. v. m.

Digitalisierung ist dabei immer auch Chefsache! Die Digitalisierung betrifft alle Geschäftsprozesse eines Unternehmens und ist eine übergeordnete Führungsaufgabe. Die Geschäftsführung muss deshalb im Unternehmen der Treiber der digitalen Veränderungen sein.

Digitalisierungsfelder – ein erster Überblick

Das Feld der Digitalisierung ist komplex. Folgende Auflistung gibt einen ersten groben Überblick:

Produktion und Automatisierung

- Wie können die Produktionsabläufe im Unternehmen durch neue Technologien verbessert werden?
- Wie lassen sich Prozesse in der Produktion weiter automatisieren?
- Wie kann die Vernetzung der vorhandenen Maschinen und Anlagen meinem Betrieb zu mehr Effizienz verhelfen?

Digitalisierung der Unternehmensprozesse

- Wie können Unternehmensprozesse im Betrieb sinnvoll und gewinnbringend digitalisiert werden?
- Wie kann mein jetziges Geschäftsmodell durch digitale Kanäle zum Kunden erweitert werden?
- Wie lassen sich (Teil-) Prozesse zweckvoll untereinander vernetzen und wie können die Mitarbeiter miteinbezogen werden?

Digitale Geschäftsprozesse

- Wie können mit Hilfe von digitalen Technologien neue Kundengruppen und Absatzmärkte erschlossen werden?
- Wie können Produkte noch individueller und nach Vorstellungen des Kunden gefertigt werden?
- Wie können Abläufe so strukturiert werden, dass die Qualität und kurze Reaktionszeiten gesichert sind?

Informations- und Kommunikationstechnik

- Wie können Kunden über die Website und Soziale Medien bestmöglich informiert und ggf. in Prozesse miteinbezogen werden?
- Wie können betriebliche Daten verlässlich gesichert werden?
- Wie kann die Informations- und Kommunikationstechnik im eigenen Betrieb die Effizienz der Auftragsabwicklung steigern?

Digitale Reife und die individuelle Umsetzung

Nicht jeder Digitalisierungsschritt ist für den Garten- und Landschaftsbau und jedes Unternehmen sinnvoll und sofort erforderlich. Es ist nur sinnvoll, Prozesse zu digitalisieren, die bereits im „analogen“ Zustand klar strukturiert und definiert sind. Daher muss der erste Schritt sein, die bestehenden Prozesse im Unternehmen zu analysieren und bereits im „analogen“ Zustand klar zu strukturieren und zu definieren. Erst dann kann die Transformation in einen digitalen Prozess erfolgreich gelingen. Jedes Unternehmen sollte seine „Digitale Reife“ zunächst feststellen!

Digitalisierung ist ein Prozess, der die Prozesse im Unternehmen Schritt für Schritt und sinnvoll von der analogen in die digitale Welt überführt. Die Digitalisierung von Daten und Dokumenten ist der erste logische, auch für kleine Unternehmen machbare Schritt der Digitalisierung.

Zu prüfen ist dann, an welchen Stellen der Wertschöpfungskette die Prozesse im Unternehmens durch Digitalisierung noch erfolgreicher gestaltet werden können.

Wo sind kurzfristig die größten Kosten-/Nutzenvorteile zu erzielen? Der Fokus sollte sich zunächst auf die erfolgversprechendsten Prozesse richten und die Umsetzung dementsprechend schrittweise durchgeführt werden. Die Entwicklung eines Digitalisierungsfahrplans hilft dabei.

Wichtige Kernkompetenzen, wie Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und Menschenführung, werden weiterhin einen großen Teil zum Erfolg Ihres Unternehmens beitragen und nicht durch Digitalisierung zu ersetzen sein. Bei der Umsetzung werden zunächst Dokumente und Prozesse von einer analogen Form in eine digitale Form überführt.

Je nach Bereich, Firmengröße und Ausrichtung des Unternehmens sind damit mittelfristig erhebliche Zeit- und Kosteneinsparungen möglich, auch wenn die notwendigen Investitionen in die Digitalisierung dieser Bereiche nicht zu unterschätzen sind. Diese führen allerdings nur kurz- und mittelfristig zu Marktvorteilen, weil diese Entwicklung, wenn sie einmal begonnen hat, schnell neue Standards setzt und weitere Investitionen erforderlich werden.

Die technische Entwicklung wird damit automatisch zum Treiber, immer auf dem aktuellen Entwicklungsstand zu bleiben. Wir kennen das von der immer schneller veralternden Hardware. Dennoch erzielt man auf diese Weise immer wieder die entsprechenden Marktvorteile. Dieser Schritt ist heute ein MUSS für jedes Unternehmen.

Erst in der zweiten Umsetzungsphase schlummern dann die großen Potenziale, denn die neuen Technologien werden dazu führen, dass die Arbeitsorganisation und Ausführung auf eine ganz neue und andere Art erfolgt. Die dadurch möglichen Einsparungen und Marktvorteile werden den frühzeitig agierenden Unternehmen erhebliche finanzielle Vorteile bringen.

Nutzen Sie unseren kurzen Digi-Check für eine erste Selbsteinschätzung!

Die Merkblätter helfen Ihnen bei der ersten Einschätzung der digitalen Lösungsansätze!

Identifizieren Sie die für Ihr Unternehmen sinnvollen Bereiche!

Die Treiber der Digitalisierung

Neue technische Möglichkeiten wie die zunehmende Verfügbarkeit schneller Internetverbindungen auf Mobilgeräten, Cloud-Lösungen und künstliche Intelligenz erweitern die Einsatzmöglichkeiten digitaler Technologien und machen damit deren Einsatz auch wirtschaftlich immer sinnvoller. Durch enorm schnelle Innovationssprünge entstehen ganz neue Geschäftsmodelle.

Der Staat, Behörden und Geschäftspartner setzen Standards und verlangen deren Umsetzung und Einhaltung. Um weiterhin erfolgreich zu sein, müssen Unternehmen die verlangten Anforderungen umsetzen.

GaLaBau 4.0 (Industrie 4.0)

Exkurs **Grundgedanke „Industrie 4.0“:**
Technische Grundlage hierfür sind intelligente und digital vernetzte Systeme. Mit ihrer Hilfe soll eine weitestgehend selbstorganisierte Produktion möglich werden: Menschen, Maschinen, Anlagen, Logistik und Produkte kommunizieren und kooperieren in der Industrie 4.0 direkt miteinander. Durch die Vernetzung soll es möglich werden, nicht mehr nur einen Produktionsschritt, sondern eine ganze Wertschöpfungskette zu optimieren. Das Netz soll zudem alle Phasen des Lebenszyklus des Produktes einschließen – von der Idee eines Produkts über die Entwicklung, Fertigung, Nutzung und Wartung bis hin zum Recycling.

Entsprechend steht der Begriff GaLaBau 4.0 für die digitale Vernetzung von Prozessen im Garten- und Landschaftsbau. Dazu gehört die Vernetzung von Geräten und Maschinen untereinander als auch die Vernetzung des gesamten Bauprozesses durch ein digitales Modell des Bauprojektes (BIM). In der Praxis wird GaLaBau 4.0 allerdings meist ganz allgemein mit „digitalen Prozessen“ gleichgesetzt.

Prozesse stehen im Mittelpunkt der Digitalisierung

Prozesse Digitalisierung ist ein Prozess, der strategisch richtig angegangen und insbesondere auch betriebswirtschaftliche Aspekte beachten muss. Projekte sind besonders dann erfolgreich, wenn sie zeitnah zu spürbaren Kostenreduktionen führen oder neue Geschäftsfelder und Ertragsquellen erschließen.

Auswertung digitaler Daten

Digitale Daten Die Digitalisierung führt dazu, dass immer mehr Daten für Auswertungen und Analysen zur Verfügung stehen. Sowohl auf Kundenseite, als auch im Unternehmen!

Im Bereich Online-Marketing können durch Einsatz geeigneter Produkte, z. B. Newsletter-Tools, Kundendaten ausgewertet und gezielt genutzt werden

Mit einer GPS-Ortung und mobiler Zeiterfassung für Ihre Maschinen und Geräte erhalten Sie genaue Daten über Fahrt- und Einsatzzeiten und können Investitionsentscheidungen auf zuverlässiger Grundlage treffen.

Digitalisierung in der Praxis – Kurzüberblick:

Digitalisierung von Daten und Dokumenten

- Digitalisierung möglichst aller Dokumente
- strukturierte, sichere Ablage
- ortsunabhängiger Zugriff durch alle berechtigten Mitarbeiter
- mobile Verfügbarkeit > mobile Endgeräte

Grundvoraussetzung:

- IT-System muss auf größere Datenmengen ausgelegt sein
- Sicherheit der Daten muss gewährleistet sein
- Sicherung der Daten
- mobile Verfügbarkeit > mobile Endgeräte
- Einsatz der digitalen Bauakte
- GoBD für digitale Dokumente beachten
- Fernzugriff, z.B. Apps oder Remotezugriffe

Vorteile:

- jederzeit Zugriff auf Informationen
- schnell Abstimmung
- weniger Fahrtkosten
- Zeitersparnis > Kostenersparnis!

Übertragen Sie papiergebundene Arbeitsabläufe in eine digitale Form

(z. B. Briefe, Rechnungen, DATEV-Schnittstelle etc.)

Grundvoraussetzung:

- Einsatz geeigneter Software

Vorteile:

- Zeit- und Geldeinsparung für Papiausdrucke und Porto etc.
- internen Umlaufzeiten werden kürzer

Innovation von Arbeitsweisen und Prozessen

Beispiele:

Beratung mit Visualisierung (VR-Brille, AR, 360° Bilder etc.)

Voraussetzung:

- Investitionen in die erforderliche Ausstattung (Hardware, Software)
- Digitale Kompetenz erwerben

Vorteile:

- Zeiteinsparungen und zusätzlicher Nutzen, den es zuvor noch nicht gab

Die Analyse der bestehenden analogen Prozesse bietet bei der Umsetzung in die digitale Variante die Chancen, über neue Arbeitsweisen und die Neuorganisation von Prozessen nachzudenken. In Folge könne ggf. in der digitalen Lösung Arbeitsschritte zusammengefasst, vereinfacht oder ganz weglassen werden.

Oder gibt es sogar neue Möglichkeiten, die mit vertretbarem Aufwand Marktvorteile verschaffen, neue Dienstleistungen, Angebote, die Sie zusätzlich verkaufen können?

Automatisierung auf der Baustelle und beim Kunden

- Vernetzung moderner Geräte untereinander
- Vernetzung zum Hersteller
- Einsatz von Drohnen (Vermessung)
- Einsatz von Mährobotern
- Einsatz von automatisierten Bewässerungsanlagen
- Smart Garden
- Etc.

Voraussetzung:

- ein höheres Investitionsbudget erforderlich

Vorteile:

- Einsparung von Arbeitszeit (Fachkräftemangel: Ersatz von Arbeitskräften durch Maschinen)
- Maschinensteuerungen sparen Zeit und erlauben präziseres Arbeiten.